

Großherzoglich Hessische L a n d - Z e i t u n g

Dienstag, den 17. Februar 1807. No. 21.

Paris, vom 3. Febr.

Vier u. fünf und fünfzigstes Bulletin.
(Im Auszug)

Warschau, den 29. Jan.

Es sehen 89 eroberte russische Kanonen in Warschau aufgepflanzt — 5000 Gefangene sind nach Frankreich abgefandert worden; 2000 sind in den ersten Augenblicken der Unordnung entkommen, und 1500 haben unter den polnischen Truppen Dienste genommen. Im ganzen haben die Russen in diesem Feldzug schon 25 bis 30,000 Mann verloren. — Einnahme von Elbing, Christburg u. und der Küste des baltischen Meeres, 350 Gefangene wurden dabei gemacht. Eine russische Colonne, 12,000 Mann stark, hatte bei Liebstadt einen franz. Vorposten von einer halben Compagnie aufgehoben. Fürst von Ponte-Corvo eilte hinzu, traf den Feind am 25ten bei Mohrungen, brachte ihn in Unordnung und warf ihn über die Passarge zurück. Der Kampf war hartnäckig. Der Adler des 9ten leichten Infanterie-Regiments wurde verloren und wieder genommen. Der Feind wurde auf 2 Lieues weit verfolgt. Die Nacht verhinderte, die Verfolgung weiter fortzusetzen. Die Grafen Pahlen und Gallizin commandirten die Russen. Ihr Verlust besteht in 300 Gefangenen, 1200 Mann, welche sie auf dem Schlachtfelde gelassen, und mehreren Haubizen. Wir hatten 100 Mann an Todten und 400 Verwundete. Der Brigadegeneral la Planche hat sich ausgezeichnet. Dem Kaiser ist ein Greis von 117 Jahren vorgestellt worden. Er hat ihm eine Pension von 100 Napoleonsdov bewilligt.

In einem Hirtenbriefe erwähnt der Bischof von Amiens seinen Sprengel, das kleine Amiens für die Priester-Seminaristen nicht zu verweigern; dann der Priester würden

immer weniger, indem seit zweien Jahren 101 in seinem Sprengel gestorben und dagegen nur 4 neue ordinirt worden seyen. Und doch seyen 343 seiner Priester schon 70 Jahre alt, und 94 noch ältere.

Der Brücke über die Seine, dem Marsfelde gegenüber, wird der Name, Brücke von Jena, einen daranstoßenden Kay, der Name Kay von Billy, nach dem Namen des in dieser Schlacht umgekommenen Generals, und den umliegenden Straßen, die Namen der in der nämlichen Schlacht umgekommenen Obersten Houdart-Lamotte, Barbenegre, Marigny und Dulenbourg beigelegt. — Ein kais. Dekret vom 12. Nov. verordnet einen Schiffahrtszoll auf der Mosel und den Flüssen, die sich in dieselbe ergießen.

Bei Organisation der Konscription des Jahres 1807 war die Zahl der zur aktiven Armee berufenen Konscripten auf 60,000 Mann festgesetzt; die übrigen 2,000 Mann sollten die Reserve bilden. Nun ist aber ein kais. Decret erschienen, wodurch auch die Reserve von 1807 zur aktiven Armee berufen wird.

Warschau, vom 23. Jan.

Seit den letzten 8 Tagen sind bei den Armeen wenige Veränderungen vorgefallen. Gen. Lestocq, welcher den Ueberrest der preussischen Armeekommandirt, hatte am 8ten d. sein Hauptquartier zu Angersburg auf der Straße nach Memel. Mit ihm auf gleicher Linie stand auf dem alten preuss. Gebiet der Gen. Buxhöfden, woselbst und namentlich zu Johannisburg das Korps des Gen. Bennigsen am 12ten eingetroffen war, und die Division des Gen. Barklay Tolly verwärts von Bialistock zurück gelassen hatte, um die Verbindung mit dem Gen. Essenl. zu unterhalten, der von Podolien aus mit einer Verstärkung von 15 bis 18,000 Mann bei

